

Commission pour le patrimoine culturel (« COPAC »)

**Vu la loi du 25 février 2022 relative au patrimoine culturel ;
Vu le règlement grand-ducal du 9 mars 2022 déterminant la composition, l'organisation et le
fonctionnement de la Commission pour le patrimoine culturel ;**

Attendu que l'immeuble sis 7, Op Léirech à Wilwerwiltz se caractérise comme suit :

Südlich des historischen Ortskerns von Wilwerwiltz befindet sich ein aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert stammendes Tagelöhnerhaus mit angebautem Wirtschaftstrakt (GAT). Das traufständige, nach Westen ausgerichtete Gebäude steht ca. 5 Meter von der Straße zurückversetzt auf einem rund 10 Ar großen Grundstück. Errichtet wurde das Tagelöhnerhaus um das Jahr 1870, wie sich anhand eines Katasterplans belegen lässt.¹ Als ersten Eigentümer des Hauses ist der explizit vom Kataster als Tagelöhner („journalier“) bezeichnete Nicolas Hoscheid gewesen (GAT).²

Wie für Tagelöhnerhäuser üblich handelt es sich um ein einraumtiefes Gebäude von bescheidenen Ausmaßen, das lediglich über zwei Geschosse verfügt (AUT; GAT). Nur ein Teil des Wohnhauses ist unterkellert. Das Mauerwerk besteht, wie es typisch für die Region ist, aus Schieferstein und ist mit weißem Kalkputz versehen (AUT; CHA; OLT). Straßenseitig weist das Wohnhaus im Erdgeschoss eine Tür- und eine Fensteröffnung auf (AUT). Beide Öffnungen besitzen einfach ausgeführte Rahmungen ohne jeglichen Schmuck (AUT; CHA). Im Obergeschoss gibt es eine einzige, kleine Fensteröffnung mit hölzernem Fenstersturz (AUT; CHA). Der Wirtschaftstrakt besitzt im Erdgeschoss eine Türöffnung, über der sich eine weitere Öffnung zum Heuboden befindet (AUT). Zudem gibt es im Obergeschoss ein kleines Fenster (AUT). Sämtliche Öffnungen weisen hier Holzstürze auf (AUT; CHA). Entlang des Daches verläuft eine profilierte Holztraufe (AUT; CHA). An den Giebelseiten gibt es weitere Tür- und Fensteröffnungen. Auch die Rückseite weist sowohl im Bereich des Wirtschaftstraktes, wie auch des Wohnhauses mehrere Öffnungen auf. Die Fensteröffnungen des Wohnhauses weisen hölzerne Rahmungen auf, wie sie bei bescheideneren Gebäuden im steinarmen Ösling typisch sind (AUT; CHA; OLT). Die Dächer sind in Schuppendeckung mit Schiefer gedeckt (AUT; CHA).

Der Grundriss des Wohnhauses zeigt noch heute die für ein Tagelöhnerhaus charakteristische Raumeinteilung (AUT; GAT). Durch den Haupteingang gelangt man direkt in die Küche, von der auch die Holzterasse ins Obergeschoss abgeht (AUT; GAT). In der Küche hat sich die Balkendecke erhalten, die, wie es bei Tagelöhnerhäusern meist der Fall ist, sehr niedrig ist (AUT; GAT). Hier gibt es auch noch ein Waschbecken aus Schieferstein (AUT; CHA). Auch im linken Hand der Küche liegenden Wohnraum findet sich die Balkendecke noch (AUT). Auch im Obergeschoss des Wohnhauses sind die Balkendecken noch vorzufinden (AUT). Zudem finden sich im Wohnhaus die Verbindungstüren aus Holz noch vor (AUT; CHA). Der in zwei Räume unterteilte Keller zeigt eine später eingezogene Betondecke. Erhalten hat sich der historische Dachstuhl (AUT).

¹ Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg: Case croquis Nr. 610. Wilwerwiltz, Sektion D. 7, op Léirech. 332/1511, 1870.

² Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg: Tableau indicatif supplémentaire. Wilwerwiltz, Sektion D. 7, op Léirech. 332/1511, 1870.

Das Tagelöhnerhaus Nr. 7, op Léirech in Wilwerwiltz, stellt ein charakteristisches Beispiel für diese bauliche Gattung dar, bei der sich mit der Raumeinteilung und den niedrigen Balkendecken typische Merkmale authentisch überliefert haben. Hinzu kommt, dass das Gebäude mit seinen hölzernen Tür- und Fensterstürzen sowie den hölzernen Fensterrahmen und dem Schiefermauerwerk landschaftstypische Merkmale aufweist. Als Tagelöhnerhaus kann das Gebäude zudem als ein Zeuge für die Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts fungieren, der aufgrund seiner bescheidenen Dimensionen, dem einraumtiefen Grundriss und der niedrigen Balkendecken die Lebensverhältnisse von Tagelöhnern illustriert (SOK). An der Erhaltung und Unterschutzstellung besteht daher aus historischer und architektonischer Sicht ein öffentliches Interesse.

Erfüllte Kriterien: (AUT) Authentizität; (GAT) Gattung; (CHA) Charakteristisch für die Entstehungszeit; (SOK) Sozial- oder Kulturgeschichte; (OLT) Orts- oder landschaftstypisch.

La COPAC émet un avis favorable pour un classement en tant que patrimoine culturel national de l'immeuble sis 7, Op Léirech à Wilwerwiltz (nos cadastraux 332/1511 et 332/1611). 12 voix pour un classement et 1 abstention.

Présent(e)s : Alwin Geimer, Beryl Bruck, Christina Mayer, Gaetano Castellana, Guy Thewes, Heike Pösche, Jean-Claude Welter, John Voncken, Marc Schoellen, Mathias Fritsch, Michel Pauly, Patrick Bastin, Régis Moes.

Luxembourg, le 14 juin 2023